

FUNDSTELLEN UND FUNDE UNBESTIMMTEN ALTERS

Abtsgmünd *Untergröningen* (Ostalbkreis)

1 Im Jahr 2003 sammelte Klaus Posselt am Gallenberg 15 nicht näher bestimmbare Steinartefakte auf. Diese bestehen aus Jurahornstein (10 Objekte), Keuperhornstein (4 Objekte) und bayrischem Plattenhornstein (1 Objekt). Bei Letzterem handelt es sich um einen Mehrschlagstichel. Die Funde sind undiagnostisch und können daher nicht kulturchronologisch eingeordnet werden.

TK 7025 – Verbleib: ALM Rastatt
K. Posselt (S. Fröhle/Y. Tafelmaier/S. Wettengl)

2 Siehe S. 542 (Jungsteinzeit).

Böhringen siehe *Dietingen* (Lkr. Rottweil)

Boll siehe *Oberndorf am Neckar* (Lkr. Rottweil)

Dietingen Böhringen (Lkr. Rottweil) Siehe S. 550, Fdst. 2 (Römische Zeit).

Eschach (Ostalbkreis)

Klaus Posselt fand 1994 in der Flur ‚Benzentreute‘ eine lateral retuschierte Klinge aus Jurahornstein. Der Fund kann lediglich allgemein der Steinzeit zugeordnet werden.

TK 7125 – Verbleib: ALM Rastatt
K. Posselt (S. Fröhle/Y. Tafelmaier/S. Wettengl)

Eschach Vellbach (Ostalbkreis)

In der Flur ‚Fehlhalde‘ sammelte Klaus Posselt zwischen 1994 und 1995 24 Steinartefakte aus Keuper- (5 Objekte) und Jurahornstein (19 Objekte) auf. Die Funde sind undiagnostisch und können daher nicht kulturchronologisch gedeutet werden.

TK 7125 – Verbleib: ALM Rastatt
K. Posselt (S. Fröhle/Y. Tafelmaier/S. Wettengl)

Eselsburg siehe *Herbrechtingen* (Lkr. Heidenheim)

Göllsdorf siehe *Rottweil* (Lkr. Rottweil)

Herbrechtingen Eselsburg (Lkr. Heidenheim)
Im Jahr 1997 sammelte Klaus Posselt 14 indifferente Klingen und Abschlüge im Bereich der Gemeinde Eselsburg auf. Die Funde können chronologisch nicht näher eingegrenzt werden und sind allgemein in die Steinzeit zu setzen.

TK 7327 – Verbleib: ALM Rastatt
K. Posselt (S. Fröhle/Y. Tafelmaier/S. Wettengl)

Oberndorf am Neckar Boll (Lkr. Rottweil) Siehe S. 555, Fdst. 1 (Römische Zeit).

Rottweil (Lkr. Rottweil)

Im September 2014 wurde das überplante Baugelände des zukünftigen Thyssen-Krupp-Testturms in der Berner-Feld-Straße 60 (Flst. 4998) auf Anfrage der Firma Züblin AG seitens des LAD mit fünf Sondageschnitten prospektiert. Unter einer ca. 0,2 m starken Humusaufgabe zeigte sich direkt der anstehende Fels. Es wurden keinerlei archäologischen Befunde angetroffen. Das Gelände liegt nördlich außerhalb der Kernstadt von Rottweil. – Vorgangsnr. 2014-0408.

TK 7817
R. Letzing/Th. Schlipf

Rottweil Göllsdorf (Lkr. Rottweil) Siehe S. 567, Fdst. 1 (Römische Zeit).

Ruppertshofen Tonolzbronn (Ostalbkreis)

In der Flur ‚Bodenfeld‘ fand Klaus Posselt sieben nicht näher bestimmbare Steinartefakte, davon drei aus Jurahornstein und vier aus Keuperhornstein. Der Sammelzeitraum ist unbekannt.

TK 7124 – Verbleib: ALM Rastatt
K. Posselt (S. Fröhle/Y. Tafelmaier/S. Wettengl)

Sulz am Neckar (Lkr. Rottweil)

Gottlieb-Daimer-Straße siehe S. 568, Fdst. 1 (Römische Zeit).

Tonolzbronn siehe *Ruppertshofen* (Ostalbkreis)

Untergröningen siehe *Abtsgmünd* (Ostalbkreis)

Vellbach siehe *Eschach* (Ostalbkreis)